



QAL'AT NAJM | BURG NAJIM

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Syrien](#) | [Provinz Aleppo](#) | [Najim](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutende ayyubidische Burg!

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 36°33'18.0" N, 38°15'42.0" E
Höhe: 352 ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Auf der von Aleppo aus, direkt nach Osten verlaufende Schnellstraße 212 gelangt man direkt zur Burg (200 km von Aleppo entfernt)
Parkplätze vorhanden.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Die Zitadelle ist täglich von 9:00 - 16:00 Uhr zugänglich.
Dienstag: geschlossen



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
Restaurant vor der Burg.



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Spätestens in griechischer Zeit war der Ort besiedelt. Grund der Ansiedelung war ein günstiger Übergang über den Euphrat, der durch zwei Flussinseln ermöglicht wurde. Unter dem Römischen Reich trug er als befestigter Platz den Namen Caeciliana. Er diente auch als Aufmarschpunkt für Feldzüge gegen die Parther und Sassaniden. In frühislamischer Zeit wurde auf Befehl Kalif Uthman eine Brücke gebaut. Der älteste arabische Name des Ortes lautet Djisir Manbidi.

Im 9. Jh. war die Burg als arabischer Stammessitz bekannt. 912 wurde die Burg erstmals als Qalaat Najim genannt, was etwa soviel wie Sternenburg heißt.

1071 war der Ort mehrmals Durchzugsgebiet der Seldschuken unter Alp Arslan. Seit 1108 und bis 1135 befand sich die Burg im Besitz einer Untergruppe der Banu Numair. Sie verloren die Burg aber im Jahr 1126 wieder.

Unter Nureddin wurde die Burg verstärkt. Er legte eine große Garnison in die Festung. Ihre endgültige Gestalt erhielt sie unter al Malik al Zahir Ghazi zu Beginn des 13. Jh. Nach einer Inschrift ließ er zwischen 1208 und 1215 Bauarbeiten durchführen, nachdem er sie 1202 in Besitz genommen hatte.

1820 wurde die Burg schwer beschädigt, als sich ein Beduinenstamm hier gegen die Osmanen verteidigte.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Baedecker - Syrien | Ostfildern, 2000

Burns, Ross - Monuments of Syria, I. B. Tauris Publishers | London, New York, 1999

Heidemann, Stefan - Die Renaissance der Städte in Nordsyrien und Nordmesopotamien. Islamic History and Civilisations | Leiden, 2002

Kennedy, Hugh - Muslim Military Architecture in Greater Syria from the Coming of Islam to the Ottoman Period in History of Warfare | Boston, 2006

Meinecke, M. & Aalund, & F. Korn, L. - Die Zitadelle, in Bosra- islamische Architektur und Archäologie, Orient-Archäologie 17 | Rahden- Leidorf, 2005

Reise Know-How | Bielefeld, 2000

Scheck, Frank Rainer & Odenthal, Johannes - Syrien | Köln, 2001

Thorau, Peter - Sultan Baibars I. von Ägypten. Ein Beitrag zur Geschichte des Vorderen Orients im 13. Jh., Tübinger Atlas des Vorderen Orients, Beiheft B 63 | Wiesbaden, 1987

Zöllner, Walter - Geschichte der Kreuzzüge | Berlin, 1983

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.11.2014 [CR]

IMPRESSUM

© 2014

